

Autor*inneninfos

Sarah Beyer hat Biologie an der Philipps-Universität Marburg und *Integrated Natural Resource Management* an der Humboldt-Universität zu Berlin studiert. Aktuell promoviert sie am Institut für Geographie der Universität Münster. Sie beschäftigt sich mit kritischer Stadtforschung, politischer Ökologie, Umweltsoziologie, sowie ökologischer Ökonomie und klassischer Institutionenökonomie. ORCID: <https://orcid.org/0009-0002-9281-2454>

Melissa Büttner ist Doktorandin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Stipendiatin im Graduiertenkolleg »Krise und sozial-ökologische Transformation der Rosa-Luxemburg-Stiftung«. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Transformationen von Konsummustern, Lebensweisen und Gefühlswelten – insbesondere bezüglich der Mobilität –, gesellschaftliche Transformationskonflikte und Energietransitionen. ORCID: <https://orcid.org/0009-0006-8817-1593>

Kristina Dietz ist Prof:in für Internationale Beziehungen mit Schwerpunkt Lateinamerika an der Universität Kassel. Sie lehrt und forscht zu sozial-ökologischer Transformation, globaler Energie- und Rohstoffwende, sozialen Bewegungen und Demokratie. ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-1773-4575>

Marianne Hachtmann hat Ökologie und Umweltplanung an der TU Berlin studiert. Aktuell ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Landschaftsplanung und Landschaftsentwicklung an der TU Berlin. In ihrem Promotionsvorhaben beschäftigt sie sich mit den Potenzialen von Suffizienz für den Erhalt der Biodiversität. ORCID: <https://orcid.org/0009-0006-4052-2948>

Marcus Hawel studierte Soziologie, Sozialpsychologie und Literaturwissenschaft an der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Universität Hannover und promovierte über »Die normalisierte Nation. Vergangenheitsbewältigung und Außenpolitik in Deutschland«. Er ist stellvertretender Direktor des Studienwerks der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Letzte Veröffentlichung: Marcus Hawel und Stefan Kalmring

(Hg.): (Ohn)Macht überwinden! Politische Bildung in einer zerrissenen Gesellschaft, Berlin 2024. E-Mail: marcus.hawel@rosalux.org

Ali Heuser ist Doktorand*in an der *Vienna Doctoral School of Social Sciences* und der Universität Kassel und als Universitätsassistent*in am Institut für Internationale Entwicklung im Fachbereich Politikwissenschaften tätig. Alis Forschung konzentriert sich auf sozial-ökologische Konflikte, Extraktivismus und Gender mit einem regionalen Schwerpunkt auf Lateinamerika. ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-0498-7370>

Anke Klaever ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Universität Berlin und arbeitet zu Gerechtigkeitsdimensionen in der Verkehrswende. Weitere Forschungsinteressen: Just Transitions, Barrieren und Konflikte bei Planungs- und Transformationsprozessen. ORCID: <https://orcid.org/0009-0006-1914-6343>

Johannes Korak ist Sozialwissenschaftler und promoviert derzeit an der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur politischen Ökologie der FPÖ. Seine Forschung wird durch ein Promotionsstipendium der Heinrich-Böll-Stiftung gefördert. Seine Forschung wird durch ein Promotionsstipendium der Heinrich-Böll-Stiftung gefördert. ORCID: <https://orcid.org/0009-0002-9049-2776>

Mathias Krams arbeitet als Postdoc am *Frankfurt Lab for Social-Ecological Transformation of Urban Mobility* der Goethe-Universität. Er koordiniert ein Forschungsprojekt zur Mobilitätswende in der Region Frankfurt und beschäftigt sich in Lehre und Forschung mit Dimensionen sozialer Ungleichheit im Kontext der Mobilitätswende sowie mit der Rolle von Macht im sozial-ökologischen Umbau des Verkehrssektors.

Julian Niederhauser ist Doktorand am Fachbereich Soziologie der Goethe-Universität Frankfurt a.M.. Er forscht zu rechts-autoritären Tendenzen in der Klimakrise und lehrt an verschiedenen Wiener Hochschulen. Bis März 2025 als Stipendiat und anschließend als Koordinator ist er Teil des Graduiertenkolleg »Krise und sozial-ökologische Transformation« der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Carla Noever Castelos arbeitet als Politikwissenschaftlerin an der Universität Kassel und war zuvor Stipendiatin im Graduiertenkolleg »Krise und sozial-ökologische Transformation« der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Sie promoviert zum transformativen Potenzial von Bergbauprotesten in der europäischen Peripherie. Als Teil des I.L.A. Kollektivs ist sie auf der Suche nach Strategien radikaler Transformation. ORCID: <https://orcid.org/0009-0004-3335-4152>

Carla Ostermayer ist Politikwissenschaftlerin und forscht aktuell im Rahmen ihrer Doktorarbeit an der Universität Innsbruck aus gesellschaftstheoretischer Perspektive zum Naturbezug in rechten Ideologien. Weiter Forschungsinteressen sind Antifeminismus, Klimakrise, feministische Theorie und Theorien gesellschaftlicher Naturverhältnisse. Gefördert wird ihre Dissertation durch ein Promotionsstipendium der Rosa-Luxemburg-Stiftung. ORCID: <https://orcid.org/0009-0009-3507-3852>

Anna Preiser ist Universitätsassistentin (prae-doc) am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der internationalen Ressourcen- und Umweltpolitik und der Politischen Ökologie mit regionalem Schwerpunkt auf Lateinamerika. In ihrer Dissertation forscht sie zu sozio-ökologischen Konflikten sowie Entwicklungen und Grenzen der Umweltpolitik im peruanischen Bergbausektor.

Sophie von Redecker hat in ihrer agrarwissenschaftlichen Promotion das Feld der *Agrarian Humanities* vorgeschlagen. Derzeit ist sie Fellow am *Panel on Planetary Thinking*. Sie forscht aus bäuerlicher Perspektive sowie mit Ansätzen des Neuen Materialismus, postkolonialen und queeren Theorien zum Mensch-Natur-Verhältnis. Ihre erste Ausbildung erhielt sie von Schafen, Mähdreschern und sandigem Boden auf dem elterlichen Biohof.

Nina Schlosser ist politische Ökonomin, Doktorandin und Aktivistin. Sie forscht an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und der Universität Wien zum umkämpften Lithium-Extraktivismus in Chile. Nina ist Mitglied und stipendiatische Sprecherin des Graduiertenkollegs »Krise und sozial-ökologische Transformation« der Rosa-Luxemburg-Stiftung und ist organisiert in der Partei Die Linke. E-Mail: nina.schlosser@posteo.de

Stefan Schoppengerd, Dr. phil., war von November 2021 bis Februar 2025 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und Koordinator des Graduiertenkollegs »Krise und sozial-ökologische Transformation«. Zuvor war er mehrere Jahre Redakteur von *express – Zeitung für sozialistische Betriebs- und Gewerkschaftsarbeit*. ORCID: <https://orcid.org/0009-0000-9919-9598>

Tom Selje (Technische Universität Berlin, Fakultät III Prozesswissenschaften – *Department for Community Energy and Adaptation to Climate Change*) promoviert mit einem Stipendium der Rosa-Luxemburg-Stiftung zu Graswurzelklimaanpassung. E-Mail: t.selje@tu-berlin.de. ORCID: <https://orcid.org/0009-0009-2550-9341>

Ania Spatzier ist Doktorand*in an der *Vienna Doctoral School of Social Sciences* und promoviert an der Hauptuniversität Wien zur Transformation von Geschlechterverhältnissen in der ökologischen Krise. Sie ist Stipendiatin im Graduiertenkolleg »Krise und sozial-ökologische Transformation« der Rosa-Luxemburg-Stiftung. ORCID: <https://orcid.org/0009-0005-7955-8502>

Paul Strikker (Brandenburgische Technische Universität Cottbus- Senftenberg, Fakultät Wirtschaftswissenschaften – Fachgebiet Management regionaler Energieversorgungsstrukturen) ist heterodoxer Ökonom. Er arbeitete einige Jahre zu internationaler, nationaler und regionaler Klimaanpassung in verschiedenen Politikberatungen und forschte zum Verhältnis von ökomoderner sowie transformativer Klimaanpassung. E-Mail: strikker@b-tu.de ORCID: <https://orcid.org/0009-0000-9083-6933>

Friedemann Wiese ist Sozial- und Kulturanthropologe und promoviert an der HWR Berlin sowie der BTU Cottbus-Senftenberg mit einer Forschung zu den Arbeits- und Lebensrealitäten von Produktionsbeschäftigten bei Tesla. Weitere Forschungsschwerpunkte sind soziale Bewegungen und Proteste, soziale Ungleichheit, (Post-)Kolonialismus und Politische Ökologie. Er ist Stipendiat des Graduiertenkollegs »Krise und sozial-ökologische Transformation« der Rosa-Luxemburg-Stiftung. ORCID: <https://orcid.org/0009-0008-4723-744X>

Markus Wissen ist Professor für Gesellschaftswissenschaften an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Sprecher des Graduiertenkollegs »Krise und sozial-ökologische Transformation« und Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Er lehrt und forscht zu Arbeit und Ökologie, imperialer Lebensweise und sozial-ökologischer Transformation. ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-2859-7369>